

Basiswissen Digital Design

Konzepte und Werkzeuge für die ganzheitliche
Gestaltung digitaler Lösungen und Systeme

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DAS VORWORT

Vorwort

Wer ein Haus bauen will, zieht kompetente Architektinnen und Architekten hinzu. Ebenso wird die Notwendigkeit von Industriedesign nicht infrage gestellt, wenn es um physische Produkte geht. Aber an wen denken Sie, wenn es um Digitalisierung oder den digitalen Wandel geht?

Genau hier setzt dieses Buch an und bietet Digital Design als Antwort. Es steht für eine Praxis der ganzheitlichen Gestaltung digitaler Lösungen und Systeme auf der Basis einer fundierten Kompetenz in digitalem Material. Dieses Verständnis geht zurück auf die *Taskforce Software-Gestalter* des Bitkom aus dem Jahr 2016 und den Leitfaden *Rollenideal »Digital Design«*. Dieser Leitfaden hat einen Nerv getroffen. In der Folge wurde 2018 das *Digital Design Manifest* veröffentlicht, das Digital Design als wichtiges Berufsbild für die Gestaltung von Digitalisierung formuliert. Motiviert durch das Manifest startete im International Requirements Engineering Board (IREB) die Arbeit am *Digital Design Professional (DDP)*.

Gut acht Jahre nach der Taskforce ist aus einer Idee greifbare Realität geworden. Unternehmen stellen Digital Designerinnen und Designer ein, bieten Digital Design als Dienstleistung an und widmen ganze Unternehmensbereiche dem Digital Design. Ebenso gibt es Studiengänge und Professuren, die Digital Design im Namen tragen. Schließlich wurde Ende 2023 die zweite Version des DDP vom IREB veröffentlicht. Was bisher noch fehlte, war ein passendes Lehrbuch, das Digital Design in seiner ganzen Breite umfassend darstellt.

Dieses Buch schließt diese Lücke und nimmt Sie mit auf eine Reise in die Gedankenwelt des Digital Design. Dabei geht es vor allem um das große Ganze und die Zusammenhänge. Sie werden einer Vielzahl von Konzepten und Werkzeugen begegnen, und an einigen Stellen wird es auch recht grundlegend und kleinteilig. Aber gerade diese Details sind notwendig für ein umfassendes und ganzheitliches Verständnis. Wenn Sie sich auf diese Reise einlassen, verspreche ich Ihnen, dass Sie am Ende dieses Buches die Gestaltung von Digitalisierung mit anderen Augen sehen werden.

Kim Lauenroth, Bönen im Februar 2024

Über das Foto auf dem Cover

Das Foto auf dem Cover ist ein Dokument der bisherigen Geschichte des Digital Design. Es entstand 2019 während eines Workshops am Bauhaus in Dessau zum Thema »Digital als Material«. Das Staatliche Bauhaus war und ist eine wichtige Inspirationsquelle für das Digital Design, weshalb dort schon einige Workshops zu diesem Thema stattfanden.

Mit Blick auf Digital Design hat das Foto noch eine weitere spannende Dimension. Das LEGO-Modell auf diesem Foto ist inspiriert durch Modelle von Gary Garvin. Als Fan des Bauhauses in Dessau wollte ich natürlich mein eigenes Modell bauen. Dabei bin ich im Internet auf eine Software von LEGO gestoßen, mit der man LEGO-Modelle konstruieren kann. Und diese Software hieß LEGO® Digital Designer – was für ein schöner Zufall.

Aber die Geschichte geht noch weiter. Die Steine für das Modell habe ich auf der Plattform *www.bricklink.com* gekauft. Hierzu musste ich nur die Konstruktionsdatei aus dem LEGO® Digital Designer auf die Plattform hochladen. Die Plattform hat mir dann aus drei verschiedenen Second-Hand-Geschäften die erforderlichen Steine bestellt, sodass ich wenige Tage später das bis dahin digitale Modell tatsächlich bauen konnte. Die Bauanleitung wurde ebenfalls mit dem LEGO® Digital Designer erstellt.

Der gesamte Entstehungsprozess dieses Modells ist ein wunderbares Beispiel für gutes Digital Design im Sinne dieses Buches. Umso mehr freue ich mich, dass dpunkt das Foto für das Cover genommen hat.

Danksagung

An Büchern sind meist mehr Menschen beteiligt, als auf dem Cover aufgeführt sind, so ist es auch bei diesem Buch. Diesen Menschen möchte ich gebührend danken. Dank gilt natürlich zuallererst meiner Frau Pamela und meinem Sohn Robin, die mir die Zeit gelassen haben, dieses Buch zu schreiben¹.

Christa Preisendanz gebührt Dank für das Lektorat. Sie hat mir sehr dabei geholfen, aus einer Rohfassung ein echtes Buch zu machen. Dank für das Copy-Editing geht an Ursula Zimpfer, Dank für das Design des Covers an Eva Hepper und Dank für die Gestaltung des Buches an inpunkt[w]o.

Darüber hinaus möchte ich mich bei den vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern bedanken, mit denen ich in den letzten Jahren intensiv über Digital Design und damit auch über die Inhalte dieses Buches diskutieren konnte: Simon Albersmeier, Martina Beck, Sibylle Becker, Georg-Christof Bertsch, Dominik Birkmeier, Stan Bühne, Michael Burmester, Lars Everding, Stefan Gärtner, David Gilbert, Martin Glinz, Ronald Hartwig, Oliver Hehlert, Thomas Immich, Erik Kamsties, Michael Kemper, Gabriele Kunau, Albert Lang, Karsten Lehn, Beatrice Nickel, Axel Platz, Ruth Rossi, Linda Schmidt, Norbert Seyff, Melanie Stade, Hans-Jörg Steffe, Stefan Sturm, Frank Termer und Marcus Trapp.

1. Beide meinten, ich solle in der Danksagung noch schreiben, dass sie die freie Zeit auch gut genutzt haben und ich noch weitere Bücher schreiben darf.